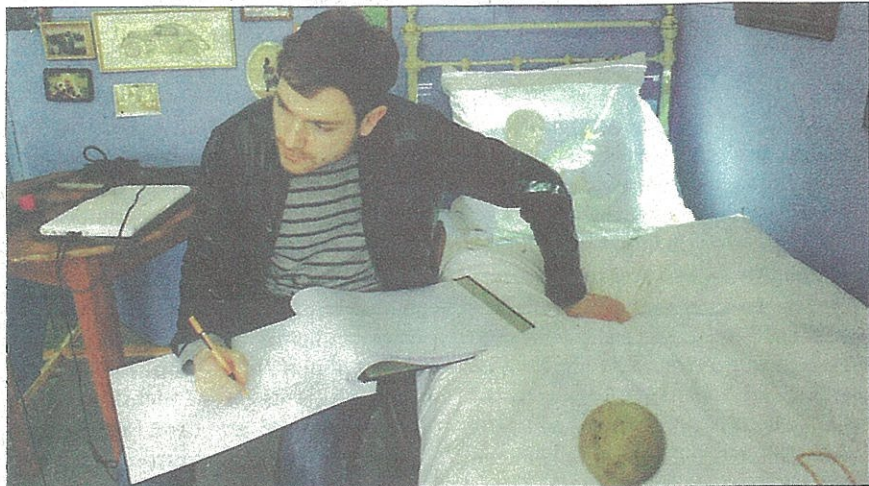


Die Sinnlichkeit der Dinge

Ausstellung vom 24. März bis 20. Mai in der Klosterscheune

Die Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstförderer (GEDOK) Brandenburg eröffnet am 24. März um 15 Uhr in der Klosterscheune Zehdenick das interdisziplinäre Kunstprojekt „Die Dinge 3. Sinn (-lichkeit)“. Dieses beschäftigt sich mit der Frage: Wodurch werden uns Dinge wichtig? Das Geheimnis, das Verborgene, das Unsichtbare im Ding, die individuelle Geschichte verleiht etwas Unscheinbarem Aura, Seele und Identität. Im Zentrum des Kunstprojektes steht die künstlerische Auseinandersetzung mit Dingen, ihre Herkunft, Nutzung und das Vertraute, seine individuelle Identität, von der Verwendung als Talisman bis hin zu rituellen und spirituellen Zusammenhängen. In Installationen, Objekten, Briefen, Fotografien und einem Beteiligungsprojekt sind wir eingeladen über den Sinn und die Sinnlichkeit von Dingen zu reflektieren und auch persönliche Geschichten und Dinge beizutragen. Bis zum 20. Mai sind die Arbeiten von Rosa Dames, Uta Eckerlin, Claudia Fischer, Brigitte Potter-Mael, Cornelia Schlemmer, Kei Takemura und Stefanie Trambow zu



Fotos: Veranstalter

Was macht Dinge für uns wichtig?

sehen. Das Projekt steht unter der Schirmherrschaft der Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, Professor Dr.-Ing. Dr. Sabine Kunst.

Zur Eröffnung sprechen Dr. Gerlinde Förster, GEDOK Brandenburg, Jaana Prüss, Kuratorin, und Jörg Zieprig von der Klosterscheune. „Von Liebes Dingen“ singt der Kammerchor der Berliner Domkantorei unter der Leitung von Tobias Brommann.

„Die Dinge“ ist ein mehrteiliges interdisziplinäres Kunstprojekt der GEDOK Brandenburg nach einer Idee von Gertraude Pohl, das jeweils an unterschiedlichen historischen Orten im Land Brandenburg stattfindet. 2012 wurden „Die Dinge 1“ auf Schloss Altranft am Rande des Oderbruchs und „Die Dinge 2“ auf Gut Geisendorf, dem Kulturforum in der

Lausitzer Braunkohle präsentiert. 2013 sind weitere Orte geplant: „Die Dinge 4. Um-Ordnung“ im Tabakspeicher Schwedt und „Die Dinge 5. Über-Leben“ in den Bunkeranlagen von Wünsdorf – Waldstadt.

Weitere Zehdenicker Termine in der Klosterscheune, Verlängerte Klosterstraße, sind „Mit Dingen musizieren“ am 27. April um 19 Uhr – ein Klavierkonzert mit Stücken von Franz Schubert, präsentiert von Ursula Meyer. Das Vorspiel übernehmen Kantor Uwe Großer und Chor. Eine Lesung mit Yvonne Zitzmann mit dem Titel „Meine Augen“, begleitet von Katja Bückler mit dem Akkordeon, ist am 3. Mai zu erleben.

www.gedok-brandenburg.de



Arbeit von Kei Takemura

Wann feiern?

Zehdenick wurde erstmals am 28. Dezember 1216 urkundlich erwähnt

Einige haben es schon länger gewusst. Und bei einem kurzweiligen Vortrag in der Klosterscheune hat Dr. Lutz Partnerheimer von der Universität Potsdam es noch einmal klar bestätigt: Die Urkunde, in der Zehdenick das erste Mal nachweislich erwähnt ist, stammt nach heutigem Geschichts- und Kalenderverständnis vom 28. Dezember 1216, obwohl seinerzeit mit 1217 unterzeichnet. Allerdings begann im Mittelalter das neue Jahr bereits nach dem Weihnachtsfeiertag. Mehr als zehn Brandenburger Städte sind in dieser Urkunde erstmalig erwähnt worden. Voraussichtlich alle diese Städte werden ihre 800-Jahr-Feiern ihrer Ersterwähnung auch 2016 be-

gehen, darunter die Städte Oranienburg und Kremmen im Landkreis Oberhavel. Zehdenicks 775-Jahr-Feier ist dann erst 24 Jahre her, denn die Stadt hat sich bisher an das geschriebene Datum der Urkunde – 1217 – gehalten. Da der 28. Dezember 2016 sicherlich nicht der ideale Zeitpunkt zum feiern ist, werden wir

uns also entscheiden müssen – etwas vorfeiern, aber „im Jahr bleiben“ oder nachfeiern?

Die Entscheidung dazu wird in den kommenden Monaten zu treffen sein, denn ab Oktober sind es nur noch rund 800 Tage bis zum Jahr 2016!

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Zehdenick

Herausgeber und Verlag:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon 0 30 / 28 09 93 45, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de

Objektleitung und verantwortlich für den Gesamthalt: Michael Buschner

Verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes: Stadt Zehdenick, Der Bürgermeister
Falkenthaler Chaussee 1, 16792 Zehdenick

Vertrieb: DVB

Die nächste Ausgabe erscheint am 26. April 2013; Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am 11. April 2013.